Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen Juli – November 2015

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 26 2015 – 2

Seite 14

aufkreuzen
Kirchenwahl 2016

Philippusfest in Löttringhausen

Sa. 26. bis So. 27. Sept. 2015

Spiel, Spaß, gute Laune

Philippus öffnet Türen

Essen, Trinken, Musik, Gottesdienst

Inhalt

Auf der Flucht

Begriffe – wer flieht warum? 4
Hilfe vor Ort 6
Selber Flüchtling 7

Philippus-Gemeinde

Gemeindehaus Kirchhörde 8
Philippus direkt: Stefanie Keuntje 13
Kirchenwahl 2016 14
Veranstaltungen 15
Gottesdienste 20
Freud und Leid 24
Kino in der Kirche 28
Gemeinde feiert 32
Gemeinde unterwegs 38

CLevER 30

Flucht, Ruhe und Gemeinschaft

Musik 11, 27

Duo Colla Parte, Musical

Junge Gemeinde

Musik-Handwerker 36

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Stellen Sie sich vor, es jagen Ihnen die Gewehrkugeln um die Ohren, und Ihr Heim liegt in Trümmern. Es gibt kein Trinkwasser und auch nichts zu essen. Was tun Sie dann? Ganz sicher versuchen Sie Ihr nacktes Leben zu retten, um dieser Hölle zu entfliehen.

Dann geraten Sie auf gefährlichen Fluchtwegen in überfüllte Lager oder stürmen ein marodes Boot in der Hoffnung, hinterm Horizont die Rettung zu finden. Und dann kommt das Allerschlimmste! Niemand will Sie haben!

Diesem erschütternden Thema müssen wir uns auch in der Philippusgemeinde stellen. Wir haben nachfolgend einige Überlegungen dazu zusammengetragen.

Ihre Redaktion – Hannelore Dommer

Flüchtlinge!

„Selbstverständlich ist es unsere Pflicht, die Flüchtlinge bei uns aufzunehmen, damit sie hier in Sicherheit sind. Ich habe nicht vergessen, wie es ist, wenn man alles verloren hat und wie wir ganz von vorn anfangen mussten, als wir von Ostpreußen schließlich nach Dortmund kamen.“

Die alte Dame zeigte eine ganz klare Einstellung auf der Bürgerversammlung im Dezember letzten Jahres, als die Stadt über das geplante Flüchtlingsheim an der Mergelteichstraße informierte.

Krieg, Flucht und Vertreibung sind auch siebzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges schwerwiegende Lebensereignisse der Kriegsgeneration. Viele der Älteren können sich hinein versetzen in die Lage der Menschen, die vor Not und Gewalt in ihrer Heimat fliehen und im fremden Land Schutz suchen.

Heute sind weltweit, so berichten die Medien, wieder so viele Menschen auf der Flucht wie zum Ende des Weltkrieges. Ein kleiner Teil dieser Menschen gelangt nun auch zu uns nach Dortmund in der Hoffnung, hier einen Ort zu finden, an dem sie in Frieden leben können.

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Mt 25, 35 Diesen Satz spricht Jesus im Matthäus-Evangelium nicht von ungefähr. Auch sein Leben war bedroht und seine Familie war eine Flüchtlingsfamilie. Viele prominente biblische Personen teilten die Erfahrung, von ihrem vertrauten Ort flüchten zu müssen und waren in der Fremde angewiesen auf Hilfe und Gastfreundschaft.

Die kollektive Erfahrung von Abraham bis David wird konkret im dem Gottesgebot: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“ 3 Ms 19, 33 – 34

Niemand bestreitet, dass die Unterbringung und Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen eine Herausforderung für Stadt und Bürgergemeinde ist. Als christliche Gemeinde sehen wir uns herausgefordert, ganz schlicht gastfreundlich zu sein, damit diejenigen, die oft Furchtbares erlebt haben, sich bei uns als Menschen angenommen und geachtet fühlen.

Die Menge im Gleichnis im Matthäus-Evangelium fragt Jesus: „Wann haben wir dich denn aufgenommen?“ Mt 25, 28 Und die Antwort, die Jesus darauf gibt, ist so einfach wie wahre Menschlichkeit einfach ist: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Schwestern und Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Mt 25, 40

Andreas Garpow

Migranten, Flüchtlinge, Asylanten

Wer ist ein Migrant?

Als Migranten werden jene Menschen bezeichnet, die von einem Wohnsitz/Land zu anderen Wohnsitzen/Ländern wandern beziehungsweise durchziehen. Die wichtigste Gruppe von Migranten sind Arbeitsmigranten. Innerhalb der Europäischen Union wird Arbeitsmigration durch die Freizügigkeitsregelung erleichtert.

Eine weitere Gruppe von Migranten sind Flüchtlinge, deren Status durch die Genfer Flüchtlingskonvention geregelt ist.

Wer ist ein Flüchtling?

Flüchtlinge sind Menschen, die fliehen, weil sie ihre ursprüngliche Lebenssituation nicht mehr ertragen können.

Die Genfer Flüchtlingskonvention regelt, welche Unterstützung und welche Rechte Flüchtlinge von den Unterzeichnerstaaten bekommen sollen. Für die Konvention ist ein Flüchtling eine Person, die „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.“

Laut Bericht 2014 des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) sind heute 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht. Doch nur 16,7 Millionen gelten offiziell als Flüchtlinge. Denn diese Definition schließt Elends- und Umweltflüchtlinge, Klimaflüchtlinge und Wirtschaftsflüchtlinge nicht ein.

Rund 80 Prozent aller Flüchtlinge flüchten in ihre Nachbarländer, die wenigsten kommen nach Europa.

Wer ist ein Asylbewerber?

Deutschland ist eines der wenigen Länder, in denen das Recht auf Asyl in der Verfassung festgeschrieben ist. „Politisch Verfolgte genießen Asyl-

recht“, heißt es in Artikel 16a Absatz 1 des Grundgesetzes. Dieses Recht wurde 1993 stark eingeschränkt; dafür gilt jetzt EU-Recht.

Nach der Meldung als Asylsuchender kommt ein Flüchtling in eine Erstaufnahmeeinrichtung (beispielsweise Dortmund-Hacheney). Dort wird seine Identität festgestellt und geprüft, ob Deutschland für das Asylverfahren zuständig ist. Nach der Antragstellung wird der Asylbewerber angehört. Danach wird entschieden, ob er

- als Asylberechtigter anerkannt wird,
- als nicht berechtigt abgelehnt wird – abgelehnte Asylbewerber, deren Ausreise nicht möglich ist, erhalten Duldung –,
- ihm eine Abschiebung angedroht wird.

Im Jahre 2014 ist in Deutschland über 128.911 Asylanträge entschieden worden, 60 Prozent mehr als 2013. Für 2015 werden 200.000 Erstanträge erwartet – sofern keine weiteren Krisenländer dazukommen.

Asylbewerber warten knapp sechs Monate auf die Entscheidung über ihren Antrag. Die Bundesregierung will das Tempo erhöhen; drei Monate sind angestrebt.

Während des Verfahrens erhalten Asylsuchende ein vorläufiges Bleiberecht in Deutschland. Für die Verteilung und die Unterbringung zunächst in Gemeinschaftsunterkünften sind die Bundesländer und Gemeinden verantwortlich. Die Stadt Dortmund hat bereits acht Notunterkünfte eingerichtet, eine davon in unserem Gemeindegebiet, nahe dem Zoo in der Mergelteichstraße.

Seit Jahresbeginn können sich Asylbewerber frei in Deutschland bewegen. Flüchtlinge und Geduldete dürfen nach drei Monaten Aufenthalt in Deutschland eine Arbeit aufnehmen. Die Chancen, einen Job zu finden, sind aber in der Regel sehr schlecht: EU-Europäer werden Asylbewerbern vorgezogen. Ohne Arbeit werden für maximal fünfzehn Monate 359,– € monatlich gezahlt. Danach gibt es eine finanzielle Unterstützung, die der Sozialhilfe entspricht.

Helmut Gelück

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ästhetische Zahnheilkunde
Kiefergelenkbehandlung
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Kinderbehandlung
ganzheitliche Zahnmedizin

Tel. 0231 12 25 79
Ruhralle 95
44139 Dortmund

www.zahnarzt-fischer.de

Flüchtlingsunterkunft Mergelteichstraße

In der Flüchtlingsunterkunft auf dem Parkplatz des Zoos werden 300 Flüchtlinge vorläufig in zwölf bzw. 24 Quadratmeter großen Wohneinheiten wohnen. Die Bewohner werden sich in Gemeinschaftsküchen selbst versorgen.

Betreiber ist die Firma European Homecare. Zur Sicherheit der Flüchtlinge gibt es eine Einlasskontrolle, und das Gelände wird rund um die Uhr überwacht.

Helmut Gelück

Petra Krause-Özkan
Rechtsanwältin ▪ Notarin

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Immobilienrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Forderungsmanagement

Auf Wunsch komme ich zur Beratung auch gerne zu Ihnen.

Hagener Str. 250
44229 Dortmund

0231 - 73 77 15
www.notarin.eu

Für Flüchtlinge einsetzen!

Seit Wochen und Monaten werden wir überflutet von Meldungen, Bildern und Talkshows, die von Naturkatastrophen, religiös begründeten Kriegen, Massenmord, Massakern, Folter, Versklavung und unermesslichem menschlichem Elend berichten. Auf der Flucht vor diesen nicht mehr zu ertragenden Umständen sterben Tausende elend an Europas Grenzen. Das kann uns nicht gleichgültig sein. Wir dürfen unseren Wohlstand und unsere Sicherheit nicht auf einer Strategie aufbauen, die tote Flüchtlinge einkalkuliert. Präses Annette Kurschus fordert gemeinsame Anstrengungen, Flüchtlinge menschenwürdig aufzunehmen. „Deutschland kann mehr Flüchtlinge aufnehmen. Seit langem setzen wir uns als Evangelische Kirche von Westfalen dafür ein, dass sie hier willkommen sind und menschenwürdig leben können.“ Wir können das: 12,5 Millionen deutsche Flüchtlinge haben in der Nachkriegszeit neue Wohnungen und neue Freunde gefunden.

Helmut Gelück

Wie kann ich Flüchtlingen helfen?

In Brünninghausen hat sich nach Redaktionsschluss ein Runder Tisch formiert, der Aktivitäten für Flüchtlinge plant und koordiniert. Erst danach können Hilfewillige sinnvoll eingesetzt werden.

Andere Kirchengemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche von Westfalen, die sich bereits für Flüchtlinge engagiert haben, können für uns Beispiele sein, helfen, sich in einer neuen, fremden Umgebung zurechtzufinden.

- Sie sammeln Kleidung und Spielzeug.
- Sie geben Deutsch-Unterricht.
- Sie begleiten Flüchtlinge beim Arztbesuch.
- Sie betreuen Kinder.
- Sie unterstützen Flüchtlinge bei Formalitäten auf den Ämtern
- Sie bieten Spielstuben für Kinder an.
- Sie organisieren Begegnungen.
- Sie übernehmen eine Vormundschaft für unbegleitete Minderjährige.

Im Gemeindebüro werden bald Einzelheiten für Aktivitäten in unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Halten Sie sich bereit!

Helmut Gelück

Ihre Spende hilft uns weiter beispielsweise bei der Beschaffung von DSW21-Fahrkarten für Flüchtlinge.

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE33 4405 0199 0001 0708 00
Geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Anschrift und „Flüchtlingsheim 0300.90“ an.

Zwei deutsche Flüchtlingsschicksale

Frau und Herr B., beide 83 Jahre alt, erinnern sich noch zuverlässig an die Flucht aus ihrer Heimat Pommern. Heute wohnen sie in einer gepflegten Eigentumswohnung. Sie wirken nicht nur zufrieden, sie sind es auch. Die Frage, ob sie sich noch nach ihrer alten Heimat zurücksehnen, wird entrüstet verneint. Ihre Heimat ist zweifelsfrei Dortmund! Und dennoch haben sie ihre alte Heimat nicht vergessen. Sie statteten Danzig einen Besuch ab, der Stadt, aus der Herr B. stammt. Neue Bebauung hatte das Straßenbild völlig verändert.

Frau B. kommt aus einem kleinen Ort bei Stolp. Und da ist alles erhalten geblieben. Auch ihr Elternhaus steht noch. „Und, stellen Sie sich vor", sagt sie, „sogar unsere Möbel fanden wir noch vor."

Herr B. berichtet: „1942, ich war gerade zehn Jahre alt, musste ich mein Elternhaus verlassen, wurde mit vielen anderen Kindern in ein Sammellager auf der Insel Hela gebracht, wo wir „militärisch ausgebildet" wurden. Und wie wir ausgebildet wurden! Mit zwölf Jahren kannte ich mich bestens in der Schießtechnik aus. Zwei Jahre lang blieben wir dort. Dann wurden wir eines Tages ohne weitere Erklärungen auf Leiterwagen verfrachtet und flüchteten etappenweise, immer nur nachts, nach Stettin. Dann wechselten wir auf Güterwagen und landeten schließlich in Benthen und wurden dort auf Bauernhöfe verteilt.

Erst 1949 kam über den Suchdienst des Roten Kreuzes ein Kontakt zu meiner Familie zustande, die in Flensburg in einem Flüchtlingslager lebte. Vater und zwei Geschwister waren tot. Nun schlug ich mich nach Flensburg durch, lebte in verschiedenen Behelfsunterkünften, um dann danach vier Jahre lang mit acht Personen auf zwei kleinen Zimmern zu leben. Ich hatte die Chance, eine Lehre zu machen, fand aber anschließend keine Arbeit. Mein neuer Ausweis wies mich nicht wie selbstverständlich als „deutsch" aus, sondern darin war vermerkt „einem Deutschen gleichgestellt". Das empfand ich wie einen Makel. Und so war es auch. Bei Bewerbungen war ich als Flüchtling abgestempelt und war immer zweite Wahl. In Dortmund wurden Arbeitskräfte gesucht. Und hier wagte ich 1953 zielstrebig und erfolgreich einen Neustart."

Frau B. berichtet: „Ich war 13 Jahre alt, wollte in einem Laden Sauerkraut kaufen, als uns ein letzter Meldefahrer zurief: „Lauft schnell nach Hause!" Kurz darauf kamen auch schon russische Soldaten angefahren, schossen wild umher, nahmen drei Frauen in Gefangenschaft, darunter auch meine Mutter. Nun stand ich da mit meiner fünf Jahre jüngeren Schwester. Wir wurden in eine Scheune getrieben. Meine Erinnerung lässt mich im Stich. Ich weiß einfach nicht mehr, wie lange wir dort in Angst verharrten. Irgendwann konnten wir zurück ins Haus. Wir stiegen über Körper toter Soldaten hinweg. Meine Mutter kehrte zurück. Sie konnte sich nicht mehr bewegen, sie war gelähmt. Sie kam in eine Klinik. 1946 wurden wir aus unserem Haus vertrieben. Wir begaben uns auf die Flucht nach Flensburg. Meine Schwester kam in ein Kinderheim, ich in ein Jugendheim. Als meine Mutter endlich aus der Klinik entlassen wurde, wurden wir in eine Turnhalle eingewiesen, in der wir über zwei Jahre mit 30 Personen zusammen lebten. Meine Erinnerung an diese Zeit ist schmerzhaft. Aber eine schöne Erinnerung ist geblieben. Zur Konfirmation wurde ich von einer Frau mit einem Streuselkuchen beglückt."

Hannelore Dommer

Miteinander am Ende des Weges!

Bestattungen Bommert

Ihr Qualitätsbestatter im Dortmunder Süden

DIN EN ISO 9001:2008

24 Stunden 0231 - 73 23 27

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Abschiedsraum & Trauerhalle
- Senioren-Services
- Bestattungsfinanzierung ohne Zinsen

Begleiten, trösten, helfen.

Kirchhörder Straße 78 — 44229 Dortmund-Lücklemberg
Preinstraße 88 — 44265 Dortmund-Wellinghofen
Am Gemeindehaus 3 — 44225 Dortmund-Hombruch
Märkische Straße 187 — 44141 Dortmund-Innenstadt

www.bommert-bestattungen.de
info@bommert-bestattungen.de

Umzug Gemeindehaus

Umzug vom alten Gemeindehaus in der Peter-Hille-Straße zum neuen Gemeindehaus in der Wunnenbergstraße

Am 29. April fand der Umzug vom alten Gemeindehaus in das neue Gemeindehaus an der Patrokluskirche statt.

Einen Tag später wurden die neuen Möbel für das Gemeindebüro und die anderen Räume geliefert. Somit konnte nach dem Spatenstich am 30. April 2014 und einem Jahr Bauzeit das neue Gemeindehaus bezogen werden. Das Gemeindebüro befindet sich nun in der Wunnenbergstraße 1.

Wolfram Schleifenbaum

Neues Gemeindehaus in Kirchhörde ist fertiggestellt

Sonntag, 6. September 2015 ✳ 11 Uhr
Gottesdienst in der Patrokluskirche
mit Eröffnungs-Segen im neuen Gemeindehaus
Haus der Offenen Tür ✳ 12 bis 15 Uhr
für das leibliche Wohl wird gesorgt

Irgendwo wird immer noch gefeilt und geschraubt, aber ab Mai 2015 haben wir das neue Gemeindehaus in Kirchhörde schrittweise in Betrieb genommen. Wir danken herzlich allen, die daran mitgearbeitet haben, die Bauzeit auf ein gutes Jahr zu begrenzen. Vor allem ist hier die Leistung von Baukirchmeister Marc-Oliver Lenz zu nennen, der, unterstützt durch Finanzkirchmeister Wolfram Schleifenbaum, welche dies ermöglicht haben. Herr Lenz hat den intensiven Kontakt mit allen ausführenden Gewerken und dem Planungsbüro gepflegt und konnte so das selbst gesteckte Ziel einhalten, Ende April das alte Haus zu verlassen.

Am ersten Sonntag im September wollen wir das neue Gemeindehaus in Kirchhörde eröffnen. Dazu laden wir Sie und alle, die mit ihrer Spende zur neuen Einrichtung beigetragen haben, herzlich ein.

Bei einem Tag der offenen Tür wollen wir Ihnen das neue Gemeindehaus Kirchhörde präsentieren und zuvor in der Kirche Gott für seine Begleitung beim Bau danken.

Wir freuen uns, Sie dann begrüßen zu dürfen.

Michael Nitzke

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Erbrecht · Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Alles Gute kommt von oben oder von

Dekorationen
Werbung
Logistik
Ballons
Bundesweit

WWW.BALLONZAUBER®.DE
Weissenburger Str. 3 · 44135 Dortmund · Tel. 0231 / 55 69 70 0

Das neue EU-Erbrecht für Erbfälle ab dem 17.08.2015

Die bereits am 27. Juli 2012 veröffentlichte und am 16. August des Jahres in Kraft getretene EU-Erbrechts-Verordnung Nr. 650/2012 ist in der Bevölkerung noch weitgehend unbekannt, obwohl ihr im Erbfall eine erhebliche Bedeutung zukommt, insbesondere für die Frage, nach welchem nationalen Erbrecht die im Erbfall auftretenden Rechtsfragen beurteilt werden.

Die Verordnung gilt in Deutschland für Erbfälle ab dem 17.08.2015. Ziel der Verordnung ist es, die Nachlassabwicklung und -planung im europäischen Binnenraum zu vereinfachen und gerade im Hinblick auf die gesteigerte Mobilität der Bürger deren Bedürfnis nach Rechts- und Planungssicherheit zu befriedigen.

Besonders wichtig ist die Änderung des Anknüpfungspunktes für die Frage, welches nationale Recht für die rechtliche Beurteilung des Erbfalls zur Anwendung kommt.

Dies ist nun nicht mehr die Staatsangehörigkeit, sondern der gewöhnliche Aufenthaltsort des Verstorbenen zum Zeitpunkt seines Todes.

Es ist aber möglich, dies auszuschließen, indem das Recht der Staatsangehörigkeit des Erblassers testamentarisch festgelegt wird. Auch ein europäisches Nachlasszeugnis soll möglich sein.

Hinweis: Bestehende Testamente sollten rechtlich überprüft und an die neue Rechtslage angepasst werden. Bei neuen Testamenten sollte geprüft werden, inwieweit eine Rechtswahl sinnvoll und notwendig ist.

Andrea Simmrock (Rechtsanwältin)

Sie kommen wieder!

Außergewöhnlicher Musikgenuss in Löttringhausen

Bereits im vergangenen Jahr begeisterte das Duo Colla Parte die Zuhörer in der Christuskirche mit den Klängen von Violine und Orgel – ein selten gehörtes Zusammenspiel.

Der Förderverein für die Kirchenmusik in der Philippusgemeinde konnte das Duo Colla Parte in diesem Jahr wieder für ein Konzert gewinnen. Es findet am Samstag, 28. November um 19 Uhr in der Christuskirche Löttringhausen statt.

Die deutsch-japanische Geigerin Viola Sumire Wallbrecht aus Dresden und Pfarrer Martin Frölich aus Gräveneck (Hessen) an der Orgel spielen hauptsächlich Originalkompositionen verschiedener Komponisten für Orgel und Violine. Sie werden den Konzertbesuchern einen unvergesslichen Musikgenuss bereiten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Dagmar Schlund

GBG BESTATTUNGEN | BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK

Für vertrauensvolle Fragen
sind wir der richtige Ansprechpartner

Wir beraten Sie einfühlsam, umfangreich und kompetent in unserer Filiale oder bei Ihnen zu Hause:

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungen aller Art, z.B. naturnah
- individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorge und finanzielle Absicherung

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
QMZ 02053

Tag & Nacht für Sie erreichbar

GBG BESTATTUNGEN
Ostwall 3 | **0231 / 549 08 10**
www.gbgdortmund.de

BEERDIGUNGSINSTITUT BIEDERBECK
Pröbstingkamp 2 | **0231 / 549 08 40**
www.beerdigungen-biederbeck.de

Bittermärker Dorffest

Freitag, 21. August:

19:00 Uhr	**Dorffest – Eröffnungssegen** Mit Pfarrer Karsten Schneider und dem Gospelchor „Um Himmels Willen“
19:15 Uhr	**Fassanstich**
19:30 Uhr	**Musik und Tanz mit** DJ Roger bis 24:00 Uhr

Samstag, 22. August:

14:30 Uhr	**Bunter Nachmittag im Saal**
15:00 Uhr	**Kinderfest bis 18 Uhr mit:** FABIDO Kindertageseinrichtung Spissenagelstr., International Montessori School Barbara House, dem evangelischen Kindergarten Kirchhörde, der „Freiwilligen Feuerwehr Löttringhausen“, **Hüpfburg, Glücksrad, Luftballonwettbewerb Kinderschminken, einer Ballonkünstlerin** und vielen Überraschungen
20:00 Uhr	**Großer Dorfabend** Musik und Tanz mit DJ Siggi Köstlichkeiten von Grill, Bier vom Fass und eine Sekt-, Wein- und Cocktailbar

AWO SPD Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund CDU

Familienfreizeit Juist – noch Plätze frei!

Vom 3. bis 10. Oktober fahren wir dieses Jahr wieder einmal ins Seeferienheim auf Juist. Noch sind bei dieser Familienfreizeit einige Plätze frei. Die Teilnehmer erwartet auf dieser schönen Insel ein buntes Programm; jeder kann aber auch gern Eigenes unternehmen. Die Preise (inkl. Bustransfer und Vollpension) betragen für Erwachsene 489,–€, für 13–17-jährige 399,–€, für 6–12-jährige 249,–€, für 3–5-jährige 119,–€; 0–2-jährige fahren kostenlos mit. Für Zuschussmöglichkeiten sprechen Sie mich bitte vertraulich an; ansonsten nimmt Frau Bierwald im Kirchhörder Gemeindebüro Ihre Anmeldung entgegen.

Karsten Schneider

Philippus direkt: Stefanie Keuntje

Im Rahmen unserer neuen Serie zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt in dieser Ausgabe des Philippusbriefs Stefanie Keuntje zu Wort. Frau Keuntje arbeitet als Sekretärin im Gemeindebüro Löttringhausen.

Wann und wie begann Ihr Weg in die Philippus-Gemeinde?

Ich habe im Dezember 1999 in der Gemeinde Löttringhausen, damals noch mit Pfarrer Michael Westerhoff, als Küsterin und Hausmeisterin angefangen. Nachdem die damalige Gemeindesekretärin Frau Gerlinde Lünstroth im Sommer 2008 in den Ruhestand gegangen ist, habe ich auch das Gemeindebüro übernommen. Seit Herbst 2011 hat Sabine Hollinderbäumer die Aufgabe der Küsterin übernommen, ich arbeite nur noch als geringfügig Beschäftigte im Gemeindebüro. Daher auch die späteren Öffnungszeiten von 17 bis 19 Uhr, die übrigens sehr gut angenommen worden sind.

Was ist Ihre Aufgabe in der Philippus-Gemeinde?

Zu meiner Arbeit im Gemeindebüro in Löttringhausen gehört natürlich als erstes die allgemeine Büroarbeit. Ebenso kümmere ich mich um die Terminverwaltung bezüglich Kirche und Gemeindehaus. Für Trauanfragen, Taufen und Vermietungsanfragen, die das Gemeindehaus betreffen, führe ich einen eigenen Terminkalender. Das Ausfüllen der Familienbücher, Erstellen von Urkunden beispielsweise bei Trauungen und Taufen und das Ausdrucken und Falten der großen Anzahl an Liedblättern bei Konfirmationen sind nur einige meiner Aufgaben.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders viel Spaß?

Ich mag meine Arbeit im Gemeindebüro sehr. Der persönliche Kontakt zu den Gemeindegliedern ist für mich sehr wichtig. Da ich selbst in Löttringhausen wohne und durch den Kindergarten und die Grundschule viele Menschen kenne, ist es besonders schön, wenn ich die Gemeindeglieder durch ihr Leben begleiten kann. Plötzlich steht jemand vor mir und erkundigt sich nach einem Trautermin, wo der- oder diejenige doch gefühlt erst gestern zur Konfirmation gegangen ist. Oder die Konfirmanden, die ich noch von der Taufe kenne. Dieses Rundumpaket ist einfach lebensnah.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde und Ihre Arbeit?

Für die Gemeinde wünsche ich mir weiterhin so engagierte Presbyterinnen und Presbyter, die ihr Amt mit so viel Herzblut ausüben und Gemeindeglieder, die diese Arbeit zu schätzen wissen und sich selbst gerne mit in die Verantwortung nehmen.

Für meine Arbeit im Gemeindebüro erhoffe ich mir, dass auch weiterhin in jedem Bezirk eine Anlaufstelle für die Gemeindeglieder erhalten bleibt, damit die Wege für die einzelnen Gemeindeglieder in den weitläufigen Stadtteilen wie Kruckel, Schnee und Großholthausen nicht noch weiter werden.

Kirchenwahl 2016

Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Kirchengemeinde. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Etwa 5.500 Presbyterinnen und Presbyter nehmen in der Evangelischen Kirche von Westfalen diese Verantwortung wahr, in der Philippus-Kirchengemeinde 14 Frauen und Männer. Sie werden für vier Jahre gewählt. Am 14. Februar 2016 findet die nächste turnusmäßige Kirchenwahl statt. Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen.

Auf einer Gemeindeversammlung werden die Gemeindeglieder über die anstehende Wahl informiert und zugleich aufgefordert, Wahlvorschläge einzureichen. In unserer Gemeinde finden die Gemeindeversammlungen zur Kirchenwahl in Form von Bezirksversammlungen statt.

Bezirksversammlungen zur Kirchenwahl in der Philippus-Gemeinde:

Di 10. November – 19.30 Uhr Gemeindehaus Kirchhörde, Wunnenbergstraße 1, 44229 Dortmund

Mi 11. November – 19.00 Uhr Gemeindezentrum Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, 44225 Dortmund

Mi 11. November – 19.00 Uhr Gemeindehaus Löttringhausen, Kruckeler Straße 16, 44229 Dortmund

Wahlvorschläge werden in den drei Gemeindebüros angenommen: Wunnenbergstraße 1, Am Hombruchsfeld 77 und Kruckeler Straße 16.

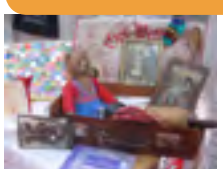
Dort wie im Internet erhalten Sie auch die Formulare für die offiziellen Wahlvorschläge.

philippus-do.de/ueberuns/kirchenwahl

Allgemein Infos zur Wahl in der EKvW gibt die Pressestelle im Landeskirchenamt, Telefon 0521/594 – 313.

Helmut Gelück

Wir bieten Ihnen kostenlose Demenz- und Pflegeberatung. Termine nach Vereinbarung.



ZeitGut –
Die Agentur für Senioren
- **anerkannt nach § 45b SGB XI**
- Abrechnung mit Krankenkasse möglich

Gesundheits-Service
- Demenz- und Pflegeberatung
- Individuelle Demenzbetreuung
- Arzt- und Krankenhausbegleitung
- Verhinderungspflege

ZeitGut
... zu leben

Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besuchs- und Begleitdienste
- Soziale Betreuung
- Hilfe bei Anträgen und Unterlagen

Wir sind telefonisch erreichbar:
Mo. bis Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr
Persönliche Beratung und Hausbesuche nach Vereinbarung

Jagdhausstr. 1a (im Gebäude der Fleming-Apotheke) • 44225 Dortmund-Hombruch
Tel. **0231-2 22 51 35** • Handy: **0177-50 16 418** • E-Mail: info@zeitgut-dortmund.de • www.zeitgut-dortmund.de

… über den Glauben

Bibelabend

- 2. und 4. Donnerstag im Monat, 16.00 – 17.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Wolfgang Knappmann 73 60 21

Bibelgesprächskreis

- 4. Montag im Monat, 17.15
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

24. 8. Sacharja 9, 1 – 10
28. 9. Sacharja 12, 9 – 13, 1
26. 10. Sacharja 13, 7 – 9
23. 11. Sacharja 2, 10 – 17

Bibelgesprächskreis

- 3. Mittwoch im Monat, 15.30
- Hermann-Keiner-Haus
- Ingrid Ströder 710 73 06

Bibelhauskreis

- 14-tägig
- in Privatwohnungen
- Birgit Höher 97 97 639

Bibelkreis

- 3. Montag im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Biblisches Abendbrot

- 2. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Hauskreise

- Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
- in Privatwohnungen
- Margret Loefke 73 32 70

… für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team

- Nach Vereinbarung, 19.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Lektorenkreis Kirchhörde

- Nach Vereinbarung
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Löttringhausen

- Nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Karsten Schneider 979 76 32

Team Kinderkirche

- Nach Vereinbarung
- Ilka Göke 792 50 39

… zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Andreas Garpow 222 66 86

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.

Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, **Wunnenbergstraße 1**
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus (mit Jugendkeller), Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

Haus Bittermark, Sichelstraße 22
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstraße 47
Katholische St. Patrokli-Kirche und Gemeindehaus, Am Truxhof 9
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt und Südwest-Forum, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

Besuchskreis Kirchhörde

🕘 3. Donnerstag im Monat, 9.15
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Michael Nitzke 73 71 57

Geburtstagsbesuchskreis

🕘 Letzter Montag im Monat, 18.00
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

Philippus besucht

🕘 Nach Vereinbarung
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Andreas Garpow 222 66 86

… für Senioren

Geburtstagscafé

🕘 Nach Vereinbarung
☞ Gemeindehaus Löttringhausen
Ingrid Dietzel 77 06 30
Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

🕘 Nach Vereinbarung
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

Seniorentreff

🕘 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Brigitte Vehrigs-Cornehl 73 12 58

… im Gespräch

Café vier Jahreszeiten

🕘 1. Donnerstag im Quartal, 16.00 – 18.00
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Carmen Wiegand 73 21 97

3. 9. Premiere mit Kaffee, Kuchen, Klön, Schnack, jahreszeitlichem Programm

Erzählcafé

🕘 2. Donnerstag im Monat, 15.00 – 16.30
☞ Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

13. 8. Düfte, Gerüche und Gestank
10. 9. Traditionelle Berufe – neue Berufe
8. 10. Regeln und Weisheiten, die mein Leben begleiten
12.11. Was mir ein Genuss ist

Frauenhilfe Brünninghausen/ Hombruch-Ost

🕘 2. Mittwoch im Monat, 14.30
F **Südwest-Forum Hombruch**
Maike Brodde 950 01 20
Brigitte Thielker 568 25 73

12. 8. Sitztanz – fit durch Bewegung
9. 9. Ökumenische Begegnung mit Ruanda
14. 10. Reise nach Jerusalem
Film zur Stadt und Umgebung
11. 11. Woran glauben wir? Fragen über Fragen. Darf ich auch zweifeln?

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord

🕘 3. Mittwoch im Monat, 15.00
☞ Gemeindehaus Kirchhörde
Renate Mertins 73 02 24

19. 8. Altenheimseelsorge im Alten-Zentrum „Der gute Hirte“
16. 9. „Gott, Glaube, Geld“ - Wir begrüßen die kath. Frauen in unserer Frauenhilfe

7. 10. Goldener Oktober
21. 10. „Es war einmal...“, beginnt so jedes Märchen?
18. 11. Buß- und Bettag. um 16 Uhr Kaffetrinken, anschl. Gottesdienstbesuch

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd

1. Mittwoch im Monat, 15.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Gerda Bergmann 73 71 09

2. 9. Geh aus mein Herz und suche Freud, Heiteres und Besinnliches zum Sommer
7. 10. Wie war das mit dem Erntedank?
4. 11. Brauchen wir ein helles Licht?

Frauenhilfe Löttringhausen

1. Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Renate Oppertshäuser 73 40 37
Doris Koester 73 03 05

2. 7. „Lieder der Kirche“ – Wir singen und betrachten Psalm-Choräle
6. 8. *14 Uhr* Nachmittagsausflug mit Kaffeetrinken zum Gysenbergpark
3. 9. Tisch-Abendmahlsfeier
1. 10. Ev. Jugendhilfezentrum Johannes Falk: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
5. 11. „Mit dem Ambulanzboot unterwegs auf dem Kongo“

Frauenstammtisch

3. Mittwoch im Monat, 20.00
Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Frühstückstreffen älterer Menschen

3. Mittwoch im Monat, 9.30 – 11.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön nach dem Gottesdienst

Samstag vor dem **4.** Sonntag im Monat
Christuskirche Löttringhausen
3. Sonntag im Monat
Gemeindezentrum Brünninghausen
3. Sonntag im Monat
Patrokluskirche Kirchhörde

Kino in der Kirche

1. Dienstag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Klön im Hochhaus

3. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Kontaktclub

Samstags, 14.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dorothee Schmidt 162 95 20

Literatur und Geschichten

4. Montag im Monat, 15.00 – 17.00
Langeloh 4, 44229 Dortmund, Gemeinschaftsraum (1. OG)
Margret Loefke 73 32 70

Männerdienst Hombruch

2. Montag im Monat, 19.30
Gemeindezentrum Brünninghausen
Horst Dustmann 77 38 58

Männerkreis

2. Mittwoch im Monat, 19.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

9. 9. Das neue Gemeindehaus an der Patrokluskirche: Bau und Nutzung
14. 10. „Der Herbst des Lebens – schön bunt!“ – Anekdoten und Rätsel ums Altwerden
4. 11. Christlicher Glaube und Weltverantwortung, Glauben aktiv leben

Väterstammtisch I

1. Mittwoch im Monat, gegen 21.00
Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Michael Nitzke 73 71 57

Väterstammtisch II

2. Dienstag im Monat, ab 20.00
Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
Karsten Schneider 979 76 32

… in Bewegung

Freiwillige CLevER-Cacher
Freitags, ab 17.00, monatlich
Gemeindezentrum Brünninghausen

Konzentration und Entspannung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Dienstags, 18.00
Mittwochs, 18.30
Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83
Montags, 17.30
Heidi Lassauer 71 63 81
Mittwochs, 15.30
Karin Wagner 77 95 77

Tanzkreis
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Ingrid Edling 73 58 18

Yoga
Montags, 19.30 – 21.00
Dienstags, 18.30 – 20.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Heike Kock 023 02 / 898 19

… in der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
Nach Vereinbarung
Michael Nitzke 73 71 57
webmaster@philippusdo.de

Redaktion Philippusbrief
Nach Vereinbarung
Petra Hüsken 73 05 42
philippusbrief@philippusdo.de

… Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Inez Bertram 73 48 88

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Ute Schophaus 700 21 21

… mit Musik

Gospelchor „Magnificats“
Donnerstags, 20.00 – 22.00
Gemeindehaus Löttringhausen
Paul Tunyogi Csapo 83 81 50

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 15.55 – 16.55
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
Mittwochs vierzehntägig, 19.30
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 16.00 – 17.00
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
Thomas Meyer 941 94 86

Posaunenchor
Anfänger, Mittwochs, 19.00
Fortgeschrittene, Mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44
www.philippus-brass.de

Young Spirit
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 12 Jahre)
Mittwochs, 18.00 – 19.30
Kirche Eichlinghofen
Christoph Hamburger 01 77 / 547 72 31

… ganz kreativ

Creativkreis
Letzter Montag im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Malkurs

- Montags, 9.30 – 11.45
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Heinrich Deleré 700 82 82

Nähgruppe „Mädelskram“ (ab 11 Jahre)

- Montags, 16.30 – 19.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Silke Lenz 73 13 88

Kreativgruppe

- Freitags, 10.00 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Silke Lenz 73 13 88

… für Kleinkinder

Spielkreis „Spatzennest“

- Montags, Mittwochs, Freitags, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Britta Hohfeld 59 29 95

Spielkreis „Huppdiwupp“

- Dienstags, mittwochs, donnerstags, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ursula Hölper 71 54 95

… für Kinder

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)

- Donnerstags, 16.30 – 18.00
- Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)

- Freitags, 16.00 – 17.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen

… für Jugendliche

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Freiwillige CLevER-Cacher

- Freitags, ab 17.00, monatlich
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Killerkiwis (Mädchen 9 – 12 Jahre)

- Dienstags vierzehntägig, 17.00 – 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt/Tonstudio (ab 14 Jahre)

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen

… CLevER in Eichlinghofen

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)

- Dienstags, 15.30 – 18.30
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Together – to gather (ab 11 J.)

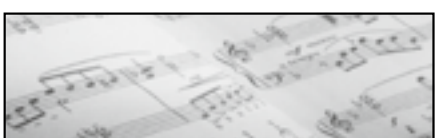
- Freitags, 18.00 – 21.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Schöner, bunter Regenbogen

Die Geschichte von Noah, der Arche und dem Regenbogen steht im Mittelpunkt des Kinderbibeltages am Samstag, den 7. November im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77.

Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren. Der Kinderbibeltag beginnt um 10.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr. Ein gemeinsames Mittagessen steht neben Spielen und Bastelarbeiten auch auf dem Programm. Ein Kostenbeitrag von 5,– € pro Kind wird erbeten. Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 16. Oktober in einem der Gemeindebüros.

Das Kinderbibeltagsteam



Klavier, Keyboard, Blockflöte, Musiktheorie. Andere Instrumente auf Anfrage.

Musikschule Kersting
Hagener Str. 364 · 44229 Dortmund
Tel. 0231 733235 · eltje.kersting@web.de

Brünninghausen

SO	5.7.	9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Schneider
SO	12.7.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SO	19.7.	9.30	Gottesdienst	Schneider
	26.7.		*kein Gottesdienst **	
SO	2.8.	9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Garpow
SO	9.8.	9.30	☞H.-Keiner-Haus ☞(Saft)	Nitzke
SO	16.8.	9.30	Gottesdienst	Monzel
FR	21.8.	16.00	Krabbel-Gottesdienst ☞Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel
SO	23.8.	9.30	Gottesdienst	Monzel
FR	28.8.	16.00	Konfi-Kirche mit Begrüßung der neuen Konfirmanden	alle Pfarrer
SO	30.8.	9.30	Gottesdienst	Schneider
	6.9.		*Eröffnung Gemeindehaus Kirchhörde* ➔	
SO	13.9.	9.30	☞Hermann-Keiner-Haus ☞(Saft)	Garpow
SO	20.9.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Papajewski
	27.9.		*Philippusfest in Löttringhausen* ➔	
SO	4.10.	9.30	Erntedank-Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel
SO	11.10.	9.30	☞H.-Keiner-Haus ☞(Saft)	Garpow
SO	18.10.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel
SO	25.10.	9.30	Gottesdienst	Garpow

Kirchhörde

MI	1.7.	7.30	Frühschicht	Koch
SO	5.7.	11.00	Gottesdienst	Schneider
	12.7.		*kein Gottesdienst **	
SO	19.7.	11.00	Familien-Gottesd. mit Klön	Schneider
SO	26.7.	11.00	Gottesdienst ☞(Saft)	Nitzke
	2.8.		*kein Gottesdienst **	
SO	9.8.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	16.8.	11.00	Familien-Gottesd. mit Klön	Nitzke
FR	21.8.	18.00	Abendandacht ☞Haus Bittermark	Schneider
SO	23.8.	11.00	Gottesdienst ☞(Wein)	Monzel
SO	30.8.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	2.9.	7.30	Frühschicht	Schneider
SO	6.9.	11.00	Gottesdienst zur Eröffnung Gemeindehaus Kirchhörde	Nitzke
SO	13.9.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	20.9.	11.00	Familien-Gd. mit Klön	Nitzke
	27.9.		*Philippusfest in Löttringhausen* ➔	
FR	2.10.	18.00	Andacht☞Haus Bittermark	Schneider
SO	4.10.	11.00	Erntedank-Gottesdienst	Garpow
MI	7.10.	7.30	Frühschicht	Nitzke
SO	11.10.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	18.10.	11.00	Familien-Gd. mit Klön	Nitzke
SO	25.10.	11.00	Gottesdienst	Garpow
FR	30.10.	16.00	Krabbel-Gottesdienst ☞Gemeindehaus Kirchhörde	Nitzke

** In den Sommerferien finden an jedem Sonntag reihum in zwei von drei Bezirken Gottesdienste statt,*

☞ = Abendmahl

Löttringhausen

MI	1.7. 15.00	Gottesdienst ☞	Schneider
		☞ Langeloh 4, Gemeinschaftsraum (1. OG)	
	5.7.	*kein Gottesdienst **	
SO	12.7. 11.00	Gottesdienst ☞ (Saft)	Garpow
	19.7.	*kein Gottesdienst **	
SA	25.7. 18.00	Feierabendgd. mit Klön	Nitzke
SO	2.8. 11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	9.8. 11.00	Gottesdienst	Monzel
SO	16.8. 11.00	Gottesdienst	Monzel
SA	22.8. 18.00	Feierabendgd. mit Klön	Monzel
SO	30.8. 11.00	Gottesdienst	Schneider
↩	*6.9.*	*Eröffnung Gemeindehaus Kirchhörde*	
SO	13.9. 11.00	3G-Gottesdienst „… nichts für Feiglinge“	Schneider/Team
DO	17.9. 17.00	Konfi-Kirche	Schneider
SO	20.9. 11.00	Gottesdienst	Papajewski
SO	27.9. 11.00	Gd. zum Philippusfest	alle Pfarrer
SO	4.10. 11.00	Erntedank-Gottesdienst	Monzel
So	11.10. 11.00	Gottesdienst ☞ (Wein)	Garpow
SO	18.10. 11.00	Gottesdienst	Monzel
SA	24.10. 18.00	Feierabend-Gd. mit Klön	Garpow

*der dritte Standort ist jeweils geschlossen. **

Seniorenheime

Weiße Taube

☞ Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	17.7. 10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	14.8. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	28.8. 10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	4.9. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	25.9. 10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	9.10. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	23.10. 10.30	Gottesdienst ☞ (Saft)	Monzel
FR	13.11. 10.30	Gottesdienst	Monzel
DO	19.11. 16.00	Ökum. Gottesdienst für die Verstorbenen	Monzel

Minna-Sattler-Zentrum

☞ Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	6.7. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	20.7. 15.30	Speisesaal	Garpow
MO	3.8. 16.00	H.-Böll-Haus ☞ (Saft)	Garpow
MO	24.8. 15.30	Speisesaal ☞ (Saft)	Garpow
MO	14.9. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	21.9. 15.30	Speisesaal	Garpow
MO	5.10. 16.00	H.-Böll-Haus ☞ (Saft)	Garpow
MO	26.10. 15.30	Speisesaal ☞ (Saft)	Garpow
MO	9.11. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	23.11. 15.30	Speisesaal	Garpow

Erna-David-Zentrum

☞ Mergelteichstraße 27, 44225 Dortmund, Wohnbereich 4

MI	8.7. 16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	5.8. 16.00	Gottesdienst ☞ (Saft)	Garpow
MI	16.9. 16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	14.10. 16.00	Gottesdienst ☞ (Saft)	Garpow
MI	11.11. 16.00	Gottesdienst	Garpow

Brünninghausen

SO	1. 11.	9.30	Gottesdienst (Wein)	Nitzke
SO	8. 11.	9.30	☞ Hermann-Keiner-Haus	Garpow
SO	15. 11.	9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel
MI	18. 11.	18.00	ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Garpow
SO	22. 11.	9.30	Gd. zum Ewigkeitssonntag	Monzel
		15.00	Andacht	Monzel
			☞ Bauernfriedhof, via Stockumer Straße 133	
SO	29. 11.	9.30	Gd. zum 1. Advent	Nitzke

Kirchhörde

SA	31. 10.	18.00	Gottesdienst zum Reformationstag (Wein)	Monzel
SO	1. 11.	11.00	Gottesdienst	Nitzke
MI	4. 11.	7.30	Frühschicht	Herling
SO	8. 11.	11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	15. 11.	11.00	Familien-Gd. mit Klön	Nitzke
MI	18. 11.	17.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Schneider
FR	20. 11.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
SO	22. 11.	11.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Wein)	Nitzke
		14.30	Andacht	Schneider
			☞ Friedhof Kirchhörde, Patroklusweg 1	
		15.15	Andacht	Schneider
			☞ Bittermärker Friedhof, Tidemannweg	
SO	29. 11.	11.00	Gd. zum 1. Advent	Nitzke

Frühschichten

In der Regel ☞ Patrokluskirche Kirchhörde

MI	1. 7.	7.30	Frühschicht	Koch
MI	2. 9.	7.30	Frühschicht	Schneider
MI	7. 10.	7.30	Frühschicht	Nitzke
MI	4. 11.	7.30	Frühschicht	Herling

Familien-Gottesdienste

☞ Patrokluskirche Kirchhörde, mit Klön

SO	19. 7.	11.00	Familien-Gottesdienst	Schneider
SO	16. 8.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	20. 9.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	18. 10.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke
SO	15. 11.	11.00	Familien-Gottesdienst	Nitzke

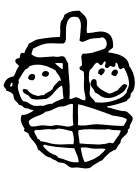
Konfi-Kirche & Jugendkirche

FR	28. 8.	16.00	Konfi-Kirche mit Begrüßung der neuen Konfirmanden	alle Pfarrer
			☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	
DO	17. 9.	17.00	Konfi-Kirche	Schneider
			☞ Christuskirche Löttringhausen	
FR	25. 9.	19.00	Jugendgottesdienst CLEVER	
			☞ Kirche am Markt Hombruch	
FR	13. 11.	19.00	Jugendgottesdienst CLEVER	
			☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	
FR	20. 11.	17.00	Konfi-Kirche	Nitzke
			☞ Patrokluskirche Kirchhörde	

= Abendmahl

Löttringhausen

SO	1. 11. 11.00	3G-Gottesdienst „Hoffnungsschimmer“	Schneider/Team
SO	8. 11. 11.00	Gottesdienst (Saft)	Monzel
FR	12. 11. 16.30	Krabbel-Gottesdienst anschließend Laternenumzug	Schneider
SO	15. 11. 11.00	Gottesdienst	Monzel
MI	18. 11. 15.00	Buß- und Bettags-Andacht ☞ Langeloh 4, Gemeinschaftsraum (1. OG)	Schneider
SO	22. 11. 11.00	Gottesdienst (Wein)	Schneider
SO	29. 11. 11.00	Gd. zum 1. Advent	Monzel



Kindergottesdienste

In der Regel ☞ Gemeindehaus Kirchhörde

SO	23. 8. 11.00	Kindergottesdienst
SO	6. 9. 11.00	Kindergottesdienst im 3G ☞ Christuskirche Löttringhausen
SO	13. 9. 11.00	Kindergottesdienst
SO	25. 10. 11.00	Kindergottesdienst
SO	1. 11. 11.00	Kindergottesdienst im 3G ☞ Christuskirche Löttringhausen
SO	8. 11. 11.00	Kindergottesdienst
SO	22. 11. 11.00	Kindergottesdienst

Seniorenheime

Wohnstift Augustinum

☞ Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	12. 7. 10.00	Gottesdienst (Wein)	Koch
SO	26. 7. 10.00	Gottesdienst	Strunck
SO	9. 8. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	23. 8. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	6. 9. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	20. 9. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	4. 10. 10.00	Erntedankfest (Wein)	Koch
SO	18. 10. 10.00	Gottesdienst	N. N.
SO	8. 11. 10.00	Gottesdienst	Koch
MI	18. 11. 18.00	Buß- und Bettag (Wein) mit Chor des Mallinckrodt-Gymnasiums	Koch
SO	29. 11. 10.00	1. Advent	Koch

Krabbelgottesdienste

von 0 – 4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	21. 8. 16.00	Krabbel-Gottesdienst ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel
FR	30. 10. 16.00	Krabbel-Gottesdienst ☞ Gemeindehaus Kirchhörde	Nitzke
FR	12. 11. 16.30	Krabbel-Gottesdienst anschließend Laternenumzug ☞ Christuskirche Löttringhausen	Schneider

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr
mit anschließendem Family-Lunch
☞ Christuskirche Löttringhausen

SO	13. 9. 11.00	3G-Gottesdienst „… nichts für Feiglinge“	Schneider/Team
SO	1. 11. 11.00	3G-Gottesdienst „Hoffnungsschimmer“	Schneider/Team

Freud und Leid

bestattet

Datenschutz

getauft

Datenschutz

getraut

Datenschutz

Herzliche Einladung zum „Café Vier Jahreszeiten“

Zu einem offenen Themencafé rund um die Jahreszeiten lädt der Bezirk Brünninghausen ins Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77, ein.

Wer ist eingeladen? Einfach alle, die Zeit und Lust haben, alte Bekannte zu treffen oder neue Menschen kennenzulernen.

Neben Kaffee und Kuchen zu „zivilen“ Preisen und Gelegenheit zu „Klön und Schnack“ wird es passend zur Jahreszeit ein kleines inhaltliches Programm geben.

Lassen Sie sich überraschen!

Das erste „Jahreszeitencafé“ im frühen Herbst findet am 3. September um 16.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie.

Carmen Wiegand

Konzert des Ökumenischen Flötenkreises

Der ökumenische Flötenkreis lädt am 12. September um 17.00 Uhr zu einem Konzert ein. Es findet statt im Kirchsaal des Gemeindezentrums Brünninghausen.

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-Fachgeschäft

Friedhofs-Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Männerkreis

Der Männerkreis der Philippusgemeinde, Bezirk Dortmund-Kirchhörde besuchte am 8. April das Schiffshebewerk in Dortmund-Henrichenburg mit der Schifferseelsorge in der Friedenskirche in Datteln.

Frau Gertrud Ritter informierte über die historische Entwicklung des Schiffshebewerkes. Heute ist das Schiffshebewerk durch eine moderne Schleuse ersetzt.

Nach der Führung wurde der Männerkreis in der Friedenskirche zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der Diakon Horst Borrieß unterrichtete über die Schifferseelsorge in der Friedenskirche, die er seit über 30 Jahren wahrnimmt.

Wolfram Schleifenbaum

Rechtsanwalt
Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Musical mit dem Philippus-Kinderchor

Der Philippus-Kinderchor ist gerade mitten in den Proben für sein neues Musical „Spuren der Hoffnung – Philippus & Co“:
Eine Reisegruppe aus Äthiopien kommt nach Jerusalem. Wie Touristen so sind, wollen sie sich genau informieren: Wo stand der Tempel? Wo ist die Straße nach Gaza? Und was ist eigentlich aus Philippus geworden, der ihrem Onkel, dem äthiopischen Kämmerer, die Bibel erklärte?
Sie finden Philippus anfangs nicht. Aber dafür die Spuren Jesu und seiner Jünger. Diese werden für sie zu Spuren der Hoffnung.

Erwachsene, die auch gern einmal in einem Musical mitwirken möchten, dürfen noch in den Chor einsteigen, denn „Spuren der Hoffnung“ ist musikalisch auch für Erwachsene durchaus reizvoll. Voraussetzung ist, dass man die Lieder selbst mittels Liederheft und CD vorbereitet und zum Probentag (19. September, 10 – 17 Uhr) sowie zur Generalprobe (24. September, 17 – 19 Uhr) kommen kann. Interessierte melden sich bitte bei der Chorleiterin Christine Tinnefeld.

Beim Philippusfest am 26. September soll das Musical um 17 Uhr in der Christuskirche Löttringhausen aufgeführt werden.

Christine Tinnefeld

STEUERBERATUNG - Was ist Ihnen wichtig?
Erreichbarkeit Verschwiegenheit Fachkompetenz Verantwortungsbewusstsein Ehrlichkeit Flexibilität Zuverlässigkeit Sorgfältigkeit Verfügbarkeit Freundlichkeit Offenheit Hilfsbereitschaft Engagement Souveränität Vertrauenswürdigkeit

Dipl. Oec. Sandra Reich
Steuerberaterin
Traugottweg 5
44225 Dortmund
0231/1335040 info@stb-dortmund.de

praxis am Rombergpark

Dirk Fiedler
Physiotherapeut/Osteopraktiker
Heilpraktiker Physiotherapie
Kühnstraße 7 · 44225 Dortmund
Telefon 0231 7903657
Mobil 0178 9730018
www.physiofiedler.info
info@physiofiedler.info

KINO IN DER KIRCHE

Im Gemeindehaus Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77, läuft in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr ein Film, der zum Nachdenken und zum Gespräch anregen soll. Für letzteres wird es in der „Guten Stube“ des Gemeindehauses in gemütlicher Atmosphäre Gelegenheit geben.

Mit folgendem Programm meldet sich das Kino nach der Sommerpause im September zurück:

1. September

Der Geschmack von Apfelkernen

Die 28-jährige Iris steht vor einer wichtigen Entscheidung: Sie weiß nicht, ob sie das Erbe ihrer Großmutter, das Haus der Familie, annehmen soll. Um sich darüber klar zu werden, verbringt sie eine Woche in dem Haus, durchstreift die Zimmer und den verwunschenen Garten. Dabei konfrontiert sie sich mit schmerzvollen Erinnerungen und einer längst verdrängten Vergangenheit. Auf ihrer Reise in die eigene Kindheit trifft sie einen alten Freund wieder. Am Ende ist sie bereit für einen Neuanfang. Der Film verbindet und verdichtet die Geschichten mehrerer Frauen verschiedener Generationen zu einer Familiengeschichte.

Deutschland 2013, 116 Minuten, FSK ab 12

6. Oktober

Just a kiss

Sensibel und humorvoll erzählt Ken Loach (Regie) von der Liebesgeschichte zwischen einem Sohn pakistanischer Einwanderer und einer jungen Glasgower Lehrerin. Die beiden begegnen sich zufällig, als Casim seine jüngere Schwester von der Schule abholen will, in der Roisin als Musiklehrerin arbeitet. Sie verabreden sich, gehen tanzen und verlieben sich ineinander, aber vor seiner Familie versucht Casim ihre Beziehung geheim zu halten. Denn er steht kurz vor der seit Jahren anberaumten Hochzeit mit einer Cousine, die seine Eltern für ihn bestimmt haben. Diese legen als gläubige Moslems großen Wert auf Familie und Traditionen. Eine Absage der Hochzeit könnten sie nie akzeptieren. So muss Casim wählen zwischen Familie und Liebe, einer Liebe, die sich gegen politische und kulturelle Widerstände behaupten muss.

GB/Belgien/D/I/Spanien 2003, 103 Minuten, FSK ab 6

3. November

50/50 Freunde für's (Über)Leben

Adam ist noch keine 30 und hat eigentlich alles, was man sich so wünschen kann. Cooler Job, eine hübsche Freundin, gute Kumpel. Alles läuft bestens – bis er plötzlich diese brutalen Rückenschmerzen bekommt. Die Diagnose: Er hat Krebs – noch dazu eine seltene Form, die ziemlich oft tödlich verläuft. Von heute auf morgen wird Adams Leben auf den Kopf gestellt und die Menschen, die ihm am nächsten sind, sind genauso überfordert wie er selbst.

USA 2011, 96 Minuten, FSK ab 12

1. Dezember

Schwestern

An einem flirrenden Sommertag treffen die Mitglieder der Familie Kerkhoff ausgerechnet in der Abgeschiedenheit eines Klosters nach Jahren wieder aufeinander. Eine Familienfeier der besonderen Art steht an. Kati, die jüngste Tochter, hat sich entschlossen, ihre Familie und ihr »normales« Leben zu verlassen, um einem Orden beizutreten. Sie soll an diesem Sonntag feierlich eingekleidet werden. Das ist einfach unglaublich! Der Schock sitzt in der komplett weltlichen Familie tief und fordert ihre Mitglieder heraus, die eigenen Lebensentwürfe und Werte zu überprüfen. Warum um alles in der Welt hat Kati diese Entscheidung getroffen?

Deutschland 2012, 85 Minuten, FSK ab 0

Auf der Flucht

Wir alle fliehen vor etwas. Sei es vor der Arbeit oder vor einem ernsten Gespräch. Sei es vor den Sorgen um Geld, Liebe oder um die Familie.

Wir alle suchen dann Zuflucht bei einem geliebten Menschen oder durch Ablenkung anderer Art. Zum Beispiel durch ein gutes Buch, ein entspanntes Bad oder einen Kinobesuch. Wir fliehen vor dem Alltag, indem wir etwas nicht Alltägliches machen. Etwas, was für uns besonders und von Bedeutung ist, etwas, das uns Ruhe und Erholung schenkt.

Und nun stellen Sie sich vor, Ihr Alltag besteht nicht aus Arbeit oder Schule. Nicht darin, sich zu überlegen, was Sie am Mittag essen wollen. Nicht darin, die Woche zu planen, oder pünktlich zu irgendeinem Termin zu hetzen. Stellen Sie sich vor, Ihr Alltag besteht darin, vor Bomben Schutz zu suchen, darum zu beten, dass Ihre Familie noch lebt, zu hoffen, dass Sie den nächsten Tag noch erleben. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, die Flucht aus Syrien anzutreten. Einem Bürgerkrieg zu entkommen und Ihr bisheriges Leben zurückzulassen. Ihre verbliebenen Nachbarn, Ihr Haus, all Ihr Hab und Gut.

Stellen Sie sich vor, Sie haben die Flucht überlebt, denn auch das ist nicht immer so, und Sie erreichen ein sicheres Land. Zum Beispiel Deutschland. Ein Land, in dem kein Bombenhagel über Sie hereinbricht und in dem Sie einen Neuanfang starten wollen. Ein Land, in dem Sie endlich wieder arbeiten und Ihre Familie ernähren wollen. Ein Land, in dem Sie völlig fremd sind, niemanden kennen und nicht wissen, wie Sie hier Fuß fassen sollen.

Denken Sie in nächster Zeit an Menschen, die dieses Schicksal ereilt hat. Vielleicht dann, wenn Sie ebenfalls gerade aus dem Alltag fliehen und sich eine Auszeit nehmen. Haben Sie Verständnis für Asylbewerber und Flüchtlingseinrichtungen. Möglicherweise haben Sie alte Anziehsachen oder Gegenstände, die Sie selbst nicht mehr benötigen. Wenn dem so ist, dann denken Sie an Menschen, die nichts mehr haben. An Menschen, die mit dem nackten Leben dem Tode entronnen sind.

Spenden Sie diese Dinge einem Flüchtlings- oder Asylheim. Die Menschen dort sind für jede Hilfe dankbar und auch auf jede Hilfe angewiesen.

Wenn Sie glauben, dass das Schicksal der Menschen Sie nicht betrifft, denken Sie daran, dass wir alle Menschen sind und es die Empathie ist, die uns menschlich macht.

Melissa Schuster

Ruhe statt Flucht

Wir Helfer der Jugendarbeit erleben Tag für Tag schöne Momente mit Kindern und Jugendlichen. Egal, ob unsere Regenbogen Gruppe am Montag, der offene Treff für Konfis am Dienstag, unser offener Jugendtreff am Freitag oder das Kinderprojekt, in all diesen Gruppen steht Spiel und Spaß im Vordergrund. Die Kinder und Jugendlichen können hier erlebnisreiche Stunden und Zeit mit ihren Freunden verbringen.

Allerdings erleben wir immer häufiger, dass die Kinder und gerade die Jugendlichen schlichtweg keine Zeit mehr dafür haben. Da ist zum Beispiel der Gitarrenunterricht oder das Fußballtraining sofort nach dem Konfi-Unterricht. Oder die Schule, in der die Kinder teilweise bis 18 Uhr sind. Und die Hausaufgaben müssen natürlich auch noch erledigt werden.

Wir glauben, dass unter anderem die langen Schulzeiten einen starken Druck auf die Kinder und Jugendlichen ausüben. Die Terminkalender unserer Zukunft sind voll. Gefüllt mit Schule, Hausaufgaben und Hobbies. Zeit für Freunde bleibt wenig. Man trifft sich online, denn das kann man noch nebenbei erledigen.

Uns als Jugendarbeitern kommt es so vor, als wäre die Jugend ständig auf der Flucht. Sie fliehen vor der Zeit, die sie ständig einzuholen versucht. Sie fliehen vor der Langeweile und damit ein Stück weit vor sich selbst. Denn Langeweile ist ein unheimlich kreativer Prozess, der zusätzlich Ruhephasen ermöglicht, die Kinder und Jugendliche ebenso benötigen wie Erwachsene.

Wir bei CLevER möchten den Kindern und Jugendlichen gerne die Möglichkeit geben, sich einfach mal hinzusetzen und auszuruhen. Wir möchten, dass sie sich weniger verfolgt und getrieben fühlen. Also kommt vorbei und gönnt euch eure wohlverdiente Pause!

Melissa Schuster

www.cleverjugend.de
CLEVER
Evangelische Jugend Südwest @ Philippus

LOOS®
SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.
Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31/6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

Abschied
Herr Schiemann

Goldene und Diamantene
Konfirmation Brünninghausen

Konfirmation Brünninghausen

feiert

Konfirmation Kirchhörde

Gemeinde feiert

Konfirmation Löttringhausen

Sparkassen-Finanzgruppe

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen – wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Sparkasse Dortmund

Der Unterschied beginnt beim Namen. Deshalb entw ckeln w r m t dem Sparkassen F nanzkonzept e ne ganz persönl che Rundum Strateg e für hre F nanzen. Geme nsam m t hnen und abgest mmt auf hre Zukunftspläne. Mehr erfahren S e n hrer Sparkasse und unter sparkasse.dortmund.de . **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Wer will lustige Handwerker seh'n, ...?!

... der sollte ins Sitzkissenkonzert Der Bläserbausatzkasten *gehen. Denn hier werden aus Rohren Oboen und aus heißer Luft Töne. Mit viel Musik, Mitmachaktionen und einer kindge rechten Moderation versteht spätestens dann jedes Kind, warum Blätter, Klappen und Ventile auch in jedes Orchester gehören.*

Die Kinder des evangelischen Kindergartens Brünninghausen und die Maxikinder des Kindergartens Kirchhörde trafen sich im Kirchsaal in Brünninghausen und lauschten gespannt den Tönen der Musiker der Dortmunder Philharmoniker.

Sie lernten einige klassische Instrumente kennen und bekamen Tipps und Tricks, wie sie sich zu Hause mit einfachen Mitteln ein Instrument nachbauen können. In Sachen Rhythmus bekamen die Kinder Hilfe durch Lieder und Klatschübungen. Am Ende konnten die Kinder gemeinsam mit den Musikern ein kleines Konzert geben.

Jasmin Himmert

Auf vierzig Jahre im

... konnte Frau Rada Pilger am 1. April 2015 zurückblicken.

Ihre Kolleginnen gratulieren ihr zu diesem Dienstjubiläum recht herz-

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Kindergarten ...

lich und danken für ihre liebevolle und engagierte Mitarbeit im Kindergarten.

Für die Zukunft wünschen wir Frau Pilger weiterhin so viel Ideenreichtum und Kreativität.

Adelheid Steponat
und die Mitarbeiter des Kindergartens

patroklus-apotheke
apotheker dr. f. tenbieg

Hagener Straße 303
44229 Dortmund

Fon 0231 - 97 30 35-0
Fax 0231 - 97 30 35-22

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08.00 - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

info@patroklus-apotheke.de
www.patroklus-apotheke.de

Gemeinde unterwegs

Männerkreis/Schifferseelsorge am Schiffshebewerk Henrichenburg

Männerkreis/Ausflug zum Cappenberger Barbarossakopf

Frauenhilfen Kirchhörde Süd und Nord/in die Alte Synagoge Essen

Philippusfest in Löttringhausen

Herzlich einladen möchten wir Sie zum Philippusfest! Am 26. und 27. September wollen wir unter dem Motto „Philippus öffnet Türen“ gemeinsam rund um und im Gemeindehaus Löttringhausen feiern. Nach einer kurzen liturgischen Eröffnung und dem Singen der Kindergartenkinder am Samstag um 14 Uhr erwarten Sie Spiel, Spaß und Musik. Mit einem reichhaltigen Angebot an Getränken und süßem sowie herzhaftem Essen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Eine detaillierte Übersicht zu den vielseitigen Angeboten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Tagesprogramm. Das Philippusfest klingt am Sonntag mit einem Abschlussgottesdienst aus, der um 11 Uhr in der Christuskirche stattfindet.

Katrin Schulz

Impressum

Die nächste Ausgabe

… erscheint im Dezember 2015 zum Thema „Damit wir klug werden...“ (Motto des Kirchentag 2015). Redaktionsschluss ist der 30. September 2015.

Herausgeber
Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion
H. Dommer, H. Gelück, P. Hüsken, M. Nitzke, P. Y. Sandau, K. Schulz, K. Tinnefeld

Konzeption
SchipperDesign & Partner, K. Tinnefeld

Layout
P. Y. Sandau, K. Tinnefeld

Titelbild
Michael Nitzke

Fotografien
cap!-music A. Klaus, Evangelische Kirche von Westfalen (2), H. Gelück (2), J. Himmert (3), S. Keuntje, G. Kuhlmann/RGBStock.com, R. Linder/RGBStock.com (3), Marx, M. Mohan/manumohan.com, M. Nitzke (9), S. Reddigau, D. Ritter/RGBStock.com, D. Ritter/stock.xchng, P. Roth/stock.xchng, H. Schiemann, W. Schleifenbaum (6), K. Schneider (2), K. Szkurlatowski/RGBStock.com, K. Tinnefeld, F. Wübbecke/hotelfotodesign (6)

Anzeigen-Vertrieb
Michael Nitzke

Kontakt
philippusbrief@philippusdo.de

Druck
Koffler DruckManagement GmbH, Dortmund

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 7 92 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de

Ihnen
–persönlich–
gebracht von einem Gemeindeglied
aus der Nachbarschaft

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ❧ **Wunnenbergstraße 1** ❧ **44229 Dortmund**

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Bianca Monzel 77 89 32
Am Hombruchsfeld 75, 44225 DO
bianca.monzel@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Dr. Karsten Schneider 9 79 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus,
Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 2 22 66 86
andreas_garpow@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund BIC DORTDE33XXX
IBAN DE45 4405 0199 0391 0024 36
Konto-Nr. 0 391 002 436 – BLZ 440 501 99
Bei Spenden geben Sie bitte
Ihre Anschrift im Verwendungszweck an

Gemeindebüro

Brünninghausen: Monika Suchhardt
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
monika.suchhardt@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 7 90 36 54
MO 16 – 18 Uhr, MI + DO 10 – 12 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Wunnenbergstraße 1, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 7 92 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
DI 17 – 19 Uhr, DO 17 – 19 Uhr

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Patrick Krull (01 75) 718 10 98

Löttringhausen:
Sabine Hollinderbäumer 97 10 04 25

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
Leitung: Adelheid Steponat
leitung.hombruchsfeld@ekkdo.de

Kirchhörde: 22 20 22 10
Peter-Hille-Straße 11a, 44229 DO
Leitung: Inez Bertram
leitung.peter-hille@ekkdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.cleverjugend.de 7 90 36 55
info@cleverjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 1 56 40 78
stefan@cleverjugend.de

Kathrin Galkowski (01 79) 753 34 87
kathrin@cleverjugend.de

Friedhofsverwaltung

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Kreiskirchenamt,
Abteilung 1, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund

Monika Falk T 84 94 – 521
monika.falk@ekkdo.de F 84 94 – 525
MO – DO 9 – 13 Uhr

Telefonseelsorge (08 00) 1 11 01 11

Kinder-Not-Telefon (08 00) 1 11 03 33